

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Sozial-, Jugend- u. Sportausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.08.2016
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:55 Uhr
Ort, Raum: Turnhallenanbau Borgloh, Schulstr. 15, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzender

Herr Frank Baumann

Ausschussmitglieder

Herr Dirk Ellguth

Frau Stephanie Hellmich

Frau Silke Herden

Frau Petra Herder

Herr Martin Kappelmann

Frau Beate Krüger

von der Verwaltung

Herr Karl-Heinz Altevogt

Frau Susanne Riese – beratendes Mitglied

Herr Ulrich Rüter zugleich als Protokollführer

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Regina Meyer-Kietzmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Überleitungsvertrag zum Betriebsführungsvertrag mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis für den Kindergarten Birkenlund
Vorlage: FB1/026/2016
- 4 Ausbau von Plätzen für die Krippenbetreuung - aktueller Stand
- 5 Aktuelles aus der Jugendpflege
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

AV Baumann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Vor der Sitzung besichtigten die Ausschussmitglieder den Fortschritt der Arbeiten an der Sporthalle Borgloh. Die Sanierung des Sanitär- und Umkleidetraktes wird in Kürze abgeschlossen.

zu 2 Bürgerfragestunde

Es gab keine Anfragen.

zu 3 Überleitungsvertrag zum Betriebsführungsvertrag mit dem Ev.-luth. Kirchenkreis für den Kindergarten Birkenlund Vorlage: FB1/026/2016

Zu diesem Punkt lag der Einladung eine Sitzungsvorlage bei. Ebenso wurden der Vertragsentwurf und der bisherige Vertrag mit der ev.- luth. Kirchengemeinde Hilter beigelegt.

Es wird erläutert, dass in erster Linie die Kirchengemeinde entlastet wird, da sie nicht mehr die Personalverantwortung hat und weitere organisatorische Aufgaben abgeben kann. Das Personal ist bereits an den neuen Träger überführt worden.

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschlussvorschlag gefasst:

Beschlussvorschlag:

Der Vertrag zwischen dem ev.-luth. Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte, der ev.-luth. Kirchengemeinde Hilter und der Gemeinde Hilter a.T.W. wird entsprechend der Vorlage zur Sitzung des Sozial-, Jugend- u. Sportausschusses vom 25.08.2016 geschlossen. Eine Neufassung des Vertrages vom 13.02.1997 wird vorbereitet und bis Ende 2017 abschließend beraten.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 7 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 4 Ausbau von Plätzen für die Krippenbetreuung - aktueller Stand

Folgende Anmerkungen werden von Herrn Rüter zu der aktuellen Situation gemacht:
Kita-Situation

- Nach wie vor insbesondere im Krippenbereich hohe Anmeldezahlen.

- Die Eltern melden die Kinder immer früher an und die Geburtenrate ist auf dem höheren Niveau geblieben.
- Für Krippen besteht nach wie vor ein sehr hoher Bedarf.
- Entscheidung, Plätze zu schaffen, ist in diesem Ausschuss gefallen. Haushaltsmittel wurden für 2 Jahre eingeplant.
- Förderanträge wurden gestellt, aktuell werden keine Zuschüsse bewilligt.
- Entwurfsplanungen wurden in Auftrag gegeben
- Die Beratung der Landesschulbehörde war vor Ort und hat Vorgaben gemacht und Empfehlungen gegeben.
- Daraus ergab sich, dass die Entwurfsplanung für den Kindergarten Borgloh nicht zur Umsetzung empfohlen wurde. Die einzelnen Bewertungen der Landesschulbehörde liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Exkurs:

Tagespflege in einer Wohnung an der „Schulstr. 7“ (ehemals Stockwerk)

- Baurechtliche Genehmigung ist erteilt worden
- Jetzt: Umsetzung der Auflagen
- Vermietung an zwei Tagesmütter, die dann die Großtagespflege betreiben (10 Plätze möglich).

Krippenausbau in Hilter

- Es gibt eine skizzenhafte Planung – diese wurde bereits vorgestellt -, in einem Trakt der Süderbergschule nach Auslauf der Hauptschule einen Kita-Bereich unterzubringen. Mit Planungsentwürfen müssen sich die neuen Ausschüsse befassen. Die Voraussetzungen aufgrund der großzügigen Räume sind auch aus Sicht der Landesschulbehörde sehr gut.
- Eine weitere Maßnahme jetzt auf den Weg zu bringen, ohne eine Abfederung aus einem Zuschussprogramm ist nicht zu empfehlen.
- Dennoch muss die Planung weitergeführt werden.

Krippenausbau in Borgloh/Wellendorf

- Im St.-Barbara-Haus in Wellendorf soll eine weitere Krippengruppe für den Bereich Borgloh – Wellendorf entstehen.
- Plan liegt vor – abgestimmt mit Kita-Leitung – liegt jetzt bei der Landesschulbehörde.
- Folgendes wurde gegenüber dem ursprünglichen Plan noch berücksichtigt: Anlieferungsküche, getrennter Eingangsbereich, Mitarbeiter- und Gesprächsraum direkt am Flur, Möglichkeit für Eltern die einzelnen Räume von Flur aus einsehen zu können, Schlafrum ausreichend groß. Der Grundrissplan liegt den Ausschussmitgliedern vor und ist als Anlage beigefügt.
- Weiteres Gespräch mit Bistum und Kirchengemeinde folgt in der nächsten Woche.
- Zuschussmittel sind in der Warteschleife – aber vorzeitiger Baubeginn möglich – Restrisiko, wenn dann trotz Ankündigung kein Zuschussprogramm aufgelegt wird.
- Wenn vom SJS-A unterstützt, wird jetzt konkrete Planung mit genauerer Kostenschätzung angestoßen.
- Die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe soll anhand der Finanzplanung für 2017 (300.000 €) über FIN-A in den Rat eingebracht werden.
- Folge: Auftragsvergaben im 1. Halbjahr 2017 sind möglich/der Haushalt 2017 bildet das ab/aber Genehmigung des neuen Haushaltes voraussichtlich erst Ende 1. Halbjahr 2017 zu erwarten.

- Mit einer genehmigten überplanmäßigen Ausgabe ist es rechtlich möglich, den Bau im 1. Halbjahr 2017 durchzuführen. Ansonsten ist weder eine Auftragsvergabe noch die Begleichung von Rechnungen möglich.

Der SJS-Ausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss, die überplanmäßige Ausgabe zu beschließen. Haushaltswirksam wird der Betrag in diesem Jahr nicht. Für dieses Jahr reicht der Planungsansatz.

Um den Krippenausbau zu beschleunigen, schlägt der Sozial-, Jugend- u. Sportausschuss einstimmig vor, die zunächst nur in der Finanzplanung 2017 vorgesehenen Mittel in Höhe von 300.000 € als überplanmäßige Ausgabe bereitzustellen. Es wird damit die Voraussetzung geschaffen, im ersten Halbjahr 2017 eine Krippengruppe mit 15 Plätzen in Wellendorf auszubauen. Für den Bereich Hilter werden Planungsvarianten für die Kinderbetreuung in einem Trakt der Süderbergschule erarbeitet.

Eine weitere Krippengruppe für den Ortsteil Borgloh wird von Herrn Kappelmann zur Diskussion gestellt. Man müsse vorbereitet sein, da auch in Borgloh Plätze benötigt werden. Das Ganze bedeute nicht, dass die oben beratenen Maßnahmen verzögert werden.

Dazu wird erläutert, dass man bereits auf Wunsch des Kirchenvorstandes einen weiteren Plan für Borgloh mit in die Prüfung der Landesschulbehörde aufgenommen habe. Dabei wurde seitens der Kirchengemeinde zur Vorgabe gemacht, dass das bestehende Raumkonzept für die kirchlichen Räume beibehalten werden solle. Wie bereits oben erwähnt, wurde seitens der Landesschulbehörde darum gebeten, diesen Vorschlag nicht umzusetzen, da einige grundsätzlich zu beachtende Voraussetzungen zwar den rechtlichen Erfordernissen genügen würden, das Ganze aber langfristig gesehen werden sollte und es deshalb nicht ratsam sei, den Vorschlag umzusetzen.

Herr Kappelmann beantragt, darüber abzustimmen, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit dem Kirchenvorstand über weitere Möglichkeiten zur Einrichtung von Krippenplätzen in Borgloh Gespräche zu führen.

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|---|
| Ja: | 3 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 4 |

zu 5 Aktuelles aus der Jugendpflege

Rückblickend auf das letzte halbe Jahr geht die Jugendpflegerin Frau Riese auf folgende Punkte ein:

Das **Konzept für die Jugendpflege** wurde beim Landkreis Osnabrück eingereicht. Von dieser Stelle gab es keinerlei Kritik oder negative Rückmeldung.

Die Umsetzung des neuen Jugendangebotes „**Aktions-Mobil**“ ist in vollem Gange. Das Auto wurde angeschafft, beklebt und mit den ersten Großspielen wie Schwungtüchern, Leitergolf und Wikinger-Schach bestückt.

Ein Zuschuss aus dem 100-Ideen-Programm des Landkreises für die Anschaffungen des Inhalts des Aktions-Mobils wurde gewährt.

Ferienpass 2016:

Mit gut 250 angemeldeten Angeboten wurde den Kindern und Jugendlichen ein breites Programm zur Feriengestaltung geboten (davon 24 Vereine aus Hilter beteiligt und 58 Veranstaltungen angeboten).

Gut 800 Teilnehmer haben sich im Online-Programm registriert und an den Angeboten teilgenommen (304 davon aus den Hilteraner Ortsteilen).

Die Abschlussveranstaltung für die ehrenamtlichen Helfer findet am 22.9. im Lernstandort Noller Schlucht statt.

Projekt Walking BUS:

In Borgloh seit diesem Schuljahr. Mit drei Routen, davon eine täglich (mit etwa 15 Kindern). Diese werden sowohl von Erwachsenen als auch von Schülern der Oberschule ehrenamtlich begleitet.

Der WalkingBus in Hilter läuft eher schwierig. Wenig Unterstützung bei der Begleitung. Kinderzahlen schwanken sehr, es bleibt zu beobachten, wie es sich mit den neuen Erstklässlern entwickelt.

Es wäre schön, wenn sich noch weitere Ehrenamtliche finden würden, sonst muss in Hilter überlegt werden, ob das Projekt weiterhin stattfinden kann.

Dirtpark-Event am 21. August:

2. Tag der offenen Tür, im Vorfeld Bau einer neuen Startrampe mit viel ehrenamtlicher Unterstützung.

Im Frühjahr 2016: 3. Platz beim Jugendförderpreis (Bewerbung auf Initiative der Jugendpflegerin). Die jungen Menschen wurden durch die Jugendpflegerin bei der Planung und Durchführung dieses Events unterstützt, welches trotz diversen Regenschauern gut angenommen wurde.

Ausblick:

Am 31.08.2016 Informations- und Austauschgespräch mit Vertretern diverser (Jugend-) Gruppen zum weiteren Bestücken des Aktions-Mobils. 18 Personen haben die Teilnahme bereits zugesagt. Dieses soll für die Vereine und Verbände auf dem Gemeindegebiet kostenlos ausleihbar sein. Soll aber auch mit Hilfe deren handwerklicher Unterstützung und Anregungen/Bedarfen mit Materialien gefüllt werden.

Neben der Ausleihe sind auch Angebote im Sinne offener Jugendarbeit durch die Jugendpflege in allen Ortsteilen mit Hilfe dieses Materialpools realisierbar.

Anschreiben für den **Hilteraner Adventskalender** soll Ende September an potentielle „Türchen“ (Unternehmen und Einrichtungen) verschickt werden. Rückmeldung dieser bis Ende Oktober, Bewerbung der Aktion den ganzen November auf unterschiedlichen Wegen.

30.08.2016 - **Treffen mit dem AK-Jugend** (Akteure die hauptamtlicherseits mit Jugendlichen in ihrem beruflichen Alltag zu tun haben wie Polizei, JA und SSA und

Schulleitung OBS) Thema: Überlegungen, wie Medienpädagogik (evtl. Elternabende) bedarfsgerecht z.B. im Schulalltag konzipiert werden kann.

Ockermarkt 2016:

Die Vorbereitungen eines Standes der Gemeinde Hilter sind in vollem Gange. Wichtig, diese Plattform der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen.

Im Anschluss an diese Mitteilungen gibt es noch eine Diskussion über den Arbeitsbereich „**Unterstützung des Ehrenamtes**“.

Auch hier gibt es verschiedenste Aufgaben, die neben der Beratung bearbeitet werden. Zu nennen ist Willkommensfest im Rathauspark mit einer guten Resonanz. Ebenso wurde anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Kastanienhofes über Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements informiert. Mit Hilfe der Datenbank „freinet“, die vom Landkreis kostenlos zur Verfügung gestellt wird, können Freiwillige ins Ehrenamt vermittelt werden. Das meiste läuft aber weiterhin über soziale Kontakte wie Nachbarschaftshilfe und altbewährte Kontakte vor Ort. Die Mitarbeit am „Runden Tisch Ehrenamt“ läuft parallel.

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

- a) BM Schewski teilt mit, dass sich das Diakonische Werk, der Kinderschutzbund Osnabrück und das Psychologische Beratungszentrum an die Orte Dissen, Bad Rothenfelde, Bad Laer und Hilter gewandt haben. Sie beantragen die Übernahme von Mietkosten für ihre Beratungsangebote für Räumlichkeiten in Dissen. Dazu gibt es jedoch noch Klärungsbedarf, so dass später darüber zu entscheiden ist.
- b) Für die Anschaffung eines Hallenschutzbelages sind Mittel in den Haushalt eingesetzt worden. Zunächst soll die stark für Veranstaltungen frequentierte Sporthalle Borgloh damit ausgestattet werden. Die Verlegung der alten Platten wird immer schwieriger. Nach und nach sollten die drei großen Hallen mit einem solchen Boden ausgestattet werden.
- c) Einige jährliche Veranstaltungstermine überschneiden sich jedes Jahr wieder. Es wird eine gemeinsame Abstimmung zwischen den Vereinen angeregt.

gez. Frank Baumann
Vorsitzender

gez. Marc Schewski
Bürgermeister

gez. Ulrich Rüter
Protokollführer